

C-9 Marktmacht der öffentlichen Hand nutzen

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 17.09.2018
Tagesordnungspunkt: 4.(C) Weltoffen (Projekte)
Status: Modifiziert

- 1 Brandenburgs Landes- und Kommunalverwaltungen sind mit weit über 3 Milliarden Euro Vergabevolumen
- 2 pro Jahr wichtige Auftraggeber. Damit kann die öffentliche Hand Vorreiterin einer nachhaltigen
- 3 Entwicklung sein. Wir wollen daher das Brandenburger Vergaberecht so gestalten, dass Arbeit gerecht
- 4 bezahlt wird. Die Höhe des Mindestlohns darf sich nicht nur an der Tarifentwicklung orientieren, sondern
- 5 muss es auch ermöglichen, von der Arbeit in Würde leben zu können. Wir begrüßen eine deutliche
- 6 Erhöhung des Mindestlohns. Wir richten unabhängige Ombudsstellen ein, die sowohl die
- 7 Arbeitnehmer*innen als auch die Arbeitgeber*innen beraten, um Tricksereien beim Mindestlohn
- 8 zurückzudrängen.
- 9 Bei öffentlichen Aufträgen sollen ökologische Kriterien für die zu beschaffenden Produkte verbindlich
- 10 vorgeschrieben werden. Im Rahmen einer Nullemissionsstrategie sollen nur noch klimaneutrale Produkte,
- 11 wie Strom aus Erneuerbaren Energien, Busse und Dienst-Kfz mit E-Motor, Biogas- oder Wasserstoffantrieb
- 12 erworben werden. Stehen solche Produkte noch nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung sollen anteilig
- 13 Ausgleichsmaßnahmen (z.B. Moor futures, Atmosfair) finanziert werden.
- 14 Dazu kommen die in Pensionsfonds, Versicherungen, Aktien, Anleihen etc. angelegten Mittel. Im Rahmen
- 15 einer Divest-Strategie wollen wir diese Mittel von Anlagen abziehen, die z.B. fossile oder nukleare
- 16 Energieträger stützen, Waffen herstellen oder vertreiben, Pflanzen oder Saatgut gentechnisch verändern
- 17 oder Tierversuche bei Kosmetika durchführen.